

Tipps zur Stellensuche im Internet

Das Internet hat heute in alle Bereiche des Lebens Einzug gehalten. Besonders in der Wirtschafts- und Arbeitswelt spielt es eine immer größere Rolle, Unternehmen nutzen das Internet, um Daten intern und extern z.B. mit Lieferanten und Kunden auszutauschen. Die Firmen stellen sich auf Ihren Websites der interessierten Öffentlichkeit wie bei einem »Tag der offenen Tür« oder in einem Firmenprospekt vor. Über e-Shops oder auf Handelsplattformen im Internet werden Geschäfte abgewickelt (e-Business). Darüber hinaus nutzen Unternehmen das Internet zur Unterstützung ihres Personalmanagements.

Warum suchen Unternehmen über das Internet ihre Mitarbeiter?

Bei der internetgestützten Personalsuche haben die Firmen viele Vorteile:

- jeder ist erreichbar
- kein Zeitverlust beim Bewerbungseingang
- spezifische Zielgruppenansprache
- keine Kosten für Stellenanzeigen
- automatische Erfassung und Speicherung von Bewerbungen
- verminderter Personalaufwand, da alle Aufgaben im Posteingang und –verteilung automatisiert werden können
- bei zukünftigem Personalbedarf kann auf ein Bewerberarchiv zurückgegriffen werden
- durch Fragebögen ist eine Standardisierung der Bewerbungen möglich
- Tests, Fallstudienarbeit und andere Personalwahlverfahren sind im Internet möglich.

Dabei nehmen Unternehmen aber auch einige Risiken bzw. Nachteile in Kauf:

- oft sucht nur ein spezifischer Personenkreis per Internet nach einer Stelle
- Bewerbungen sind oft einheitliche Massenware
- EDV-Probleme.

Die Menge der Vorteile, die die Bewerbersuche im Internet für die Unternehmen hat, wird dazu führen, dass diese in Zukunft nicht darauf verzichten werden. Diese Form der Personalrekrutierung wird eine immer größere Rolle spielen. Wer nicht drinnen ist, ist draußen!

Also sollte man sich als Bewerber intensiv mit den Vor- und nachteilen und mit den Möglichkeiten einer Stellensuche im Internet beschäftigen.

Welche Vor- und Nachteile hat die Internetbewerbung für den Bewerber?

Vorteile

- + weltweite Stellensuche bequem von zu Hause aus
- + vielfältige Informationen rund um die Bewerbung
- + aktuelle Angebote jederzeit verfügbar
- + keine Zeitverzögerung auf dem Weg zum Adressaten
- + unschlagbare Auswahl von Stellenangeboten
- + einfache, aber spezifische Recherche
- + die Aufnahme in eine Bewerberdatenbank ermöglicht bei Bedarf eine Kontaktaufnahme
- + das neue Medium bietet neue Möglichkeiten der Selbstpräsentation
- + geringere Bewerbungskosten, sofern man über einen Computer mit Internetzugang verfügt
- + die Fertigkeit im Umgang mit Internet, e-Mail und Office-Software kann demonstriert werden
- + zusätzliche Leistungen einiger Stellenbörsen, u.a. automatische Benachrichtigung
- + keine geknickten und zerfledderten Bewerbungsunterlagen

Nachteile

- technischer Aufwand
- das Surfen bzw. die Benutzung des Internets erfordert Übung
- Bewerberdaten können ohne großen Aufwand gespeichert werden

Die Menge der Vorteile, die eine Internetbewerbung für den Stellensuchenden hat, sollte den Ausschlag dazu geben, diesen Bewerbungsweg neben die klassische anzeigengestützte schriftliche Bewerbung und die Initiativbewerbung in die Bewerbungsstrategie mit aufzunehmen.

Sie können sich montags auf Stellensuche begeben, wenn es schon lange keine Samstagszeitungen mehr gibt.

Vorstellung verschiedener Stellenbörsen

Im Internet gibt es verschiedene Quellen für Stellenangebote. An erster Stelle sind die Websites der Unternehmen selbst zu nennen, auf denen offene Stellen aufgelistet sind. Neben Stellenangeboten finden Sie hier Informationen über das entsprechende Unternehmen aus erster Hand. Aber nicht jede Firma bietet ein adäquates Stellenangebot für den Suchenden an. Da es sehr umständlich und zeitraubend wäre, die Websites aller Unternehmen nach einem passenden Stellenangebot zu durchsuchen, gibt es einen besseren Weg: Die Stellenbörsen. Stellenbörsen stellen eine Sammlung offener Stellen verschiedener Unternehmen dar, vergleichbar mit den Stellenanzeigen einer Tageszeitung. Diese Sammlungen vereinfachen die Stellensuche durch ihre große Auswahl und ihre Recherchemöglichkeiten ungemein. Nicht jedes Stellenangebot wird in allen Stellenbörsen, auf den Unternehmenswebites und in Tageszeitungen veröffentlicht. Deswegen empfiehlt sich die Suche in verschiedenen Stellenbörsen, auf Unternehmenshomepages und der Tagespresse. Um aus der Vielzahl von Stellenbörsen die richtige(n) herausfinden zu können, sollte man deren verschiedene Typen kennen. Die folgenden Beispiele sind Vorschläge, die durch eigene Recherche vervollständigt werden sollten.

Klassische Stellenbörsen

branchenübergreifende Stellenbörsen	branchenspezifische Stellenbörsen
<ul style="list-style-type: none">• www.arbeitsamt.de• www.jobware.de• www.stepstone.de• www.jobscout24.de• www.jobpilot.de• www.jobline.de	<ul style="list-style-type: none">• IT-Branche: www.dv-job.de• Baubranche: www.bau.net/inserate/index.htm• Werbebranche: www.dasauge.de• Hotelbranche: www.hotelstellenmarkt.de• Industrie: www.industrie-job.de

Fazit

Die Stellensuche im Internet ist eine Möglichkeit, sich erfolgreich zu bewerben. Unter dem Aspekt, dass bei der Internetrecherche lediglich Zeit aufgewendet werden muss und nur minimale Kosten entstehen, sollte man von dieser Möglichkeit unbedingt Gebrauch machen. Sie bietet zusätzliche Angebote und Serviceleistungen, die je nach Stellenbörse bzw. Metasuchmaschine sehr unterschiedlich sein können. Die persönliche Bewerbungsstrategie sollte alle möglichen Formen der Bewerbung beinhalten.

„Surfen“ lohnt sich und man sollte seine Hemmungen und Ressentiments gegenüber dem Internet abbauen, um dessen Möglichkeiten voll auszuschöpfen und nutzen zu können. Insbesondere sollte der kostenlose Vorort-Service der Arbeitsämter AIS und SIS genutzt werden, um eine neue berufliche Herausforderung zu finden.

Viel Erfolg im „Netz“!

Christoph M. Maier, Holger Stein